Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verleumdung

Gie räkelt sich aus einer kleinen Larve Bu einem riesengroßen Wieh hinauf, Und äst durch ihre bestlalisch scharse, Beißende Lauge sich in einen Lebenslauf. Gie spannt ums Opfer ein recht garstig Net, Erhält die Schurken rege und stets mach, Sie freut sich baß und frech an toller Setz Und auch am aussichtslosen Arach. Der Schuft ist ihr Erzeuger und ihr Vater, Die Tücke, die Gemeinheit sind ihr Paten, Die Niedertracht ist ständig ihr Berater, 21us geilen Jungen fließen ihre Taten. Sie wird nie mud'. Ihr Gift tropft leise, Bur großen Lache mächst es an; Es qualt und mordet hin auf ekle Weise,

Das starke Weib, den kräft'gen Mann. Wo die Verleumdung sich die Straße bahnet, Da fliehn Vernunft und Geist davon, Und manches Drama, deffen Grund nicht ahnet Die Menge, ist der Verleumdung Lohn. Michtswürdig ist die hohle Menschenseele, Die ihren Ruhm auf die Verleumdung baut, Nichtswürdiger, wer seine gift'ge Kehle Ihr leiht, und sie, verzerrt, stets wiederkaut.

Dech

Seit kurzer Zeit beherrscht mich eine Idiofynkrafie gegen weibliche Dienstboten. Warum? Weil mich ein albernes dienendes Geschöpf um ein galantes Abenteuer weniger gebracht hat. Die Sache hängt mit dem nachfolgenden

Geschichtchen zusammen: Eine junge, hübsche Dame interessierte sich für meine Wenigkeit (nachdem ich mich allerdings zuvor eingehend für sie interessiert hatte) und sie lud mich zu einem gelegentlichen Besuche in ihre Wohnung ein. Dort angekommen, ward mir vom Dienstmädchen die unerfreuliche Huskunft: "Sräulein X. ist momentan nicht zu sprechen, sie malt sich eben." Mit einem leise gemurmelten "Pfui Teufel" machte ich mich kurzerhand wieder davon, denn ich kann die sich schminkenden Damen nun einmal nicht ausstehen. Leider mußte ich zu spät erfahren, daß meine Ungebetete Porträtmalerin war und sich zur Zeit meiner Aufwartung mit ihrem Gelbstporträt beschäf-

afés

stadttheater ::

Pfauentheater

orso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Musik nach Franz Schubert.

Nāchst Hauptbahnhof — Schützengasse 3 Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle

Botel=Barni & Café=Restaurant Segenüber dem Stadelhofeebahnhof Spezialität: Wallifer-, Waadtlander-und Burgunder-Weine!

8. Schmid . Meier, früher: Café du Mufee, Laufanne.

Vornehmstes Familien-Café

am Platze

Extrasalon für Billards 9 Neuhusen

Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks

3 Match Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Zürich Telephon-No .: Hottingen 1650

Rendezvous d. Fremdenwelt

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen



Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49

Besitzer: J. HUG.

Restaurant



Stampfenbachstras Nahe Hauptbahnhof Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Blilard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.

"Wädenswiler Pilsner.— Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Nigg.

> Hotel und Restaurant nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Wiener = Café Weinstube

Seefeldstr. 44 + nähe Corso

Beimelig, neu und elegant eingerichtet!

Jnh.: A. Kollmann.

Klein's Café-Restaurant

Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

adanstalt "Lindenhof" Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse Hygienisch gehaut. 9 Peinlichste Reinlichkeit.

Grand-Café

Peterstrasse 8 - Zürich 1 - Inh.: F. X. Markwalder Grösstes Caféhaus und er Schweiz erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

Weinstube z. Strauss Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof - Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom

Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

******************* Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im Grand Café "de la Paix", Sonnengual

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Allo Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ico-cream-Sodas — Coûpes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER
